

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straßburger Ursulabruderschaft

[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]

VD16 T 1778

Das viii. capittel ist wie es sant Anne[n] nit fremde vn[n] schamhaftig ist
gewese[n] de[m] triten eema[n] zu ne[m]e[n] Vn[n] vo[n] eyner
ju[n]gfrawen die do des halber ein wu[n]derliche gesiecht ...

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

tes mütter von ewigkeit. vnd vff eynen zinstag vō dem
kerker des lybes erlöset wurden ist.

¶ Wie es sant Anne. schantlich oder schambaffrige nit
ist gewesen. Das sie try eelicher menner hatt gehebt. vnd
das ist schynbar wurden von eynen jügfrauwen. die do
des halber eyn wunderbarlich gesicht in dem geist hatt
gesehen. vñ wie sie do für sant Anne nit wolte dienen.

Das. viij. Capittel.

S Nun von dem ingeben Sathane. eynes syu
gents vnfers heiles. die meynüige eynes falsches
argkwones vielt mēschen ist betriegē. so söl sich
neman das anfechtē lassen vber wynden oder die fan-
tasy lassen bewegē. Das also eyn ersame vnd vast heilige
Matrone. die do ist gesyn eyn edele würtzel vñnd tzyck
sölicher großer ester. lauber vñnd fruchten. try eelicher
mēner nach eyn ander zū der ee hatt genōmen. vnd nun
als vmb fleischlich lustbarkeit willen. sie nit würdig sy
zū prysen vnd zū erhöhen. mit also große lopp vnd wür-
dikeiten. oder auch in der heiligen kyrchen so erlich nit sy
zū halten vnd zū eren Von welchen dyngen synt man
geschriben das do ist gewesen eyn jügfrauwe des lybes.
vnd andechtige zū gott. zū der mütter gottes. auch zū
allen heiligen. vnd den allē pflaget sie teglich ire andech-
tige dynstbarkeit zū erbietten vnd opfern Doch so wolt
sie sant Anne ganz keyn ere anthün. des halber das sie
trye mēnern nach eyn ander zū der ee was geben gesyn
so sy doch nit des do mynner angesehen was eyn mütter
zū syn der gottes gebererin. vñnd hette nit mögen nach
dem tote ires erstē manes eyn wirwe verliβen. als dan

ie dochter die jügf
sant Joseph
hatt die heilige
gesyn
also große mē
eyn mannes. v
no geier mēner
schick in söli
syt nit wider
eyn zyt das sy
in dieffen
do wol wür
zū verwid
afft des hym
proceffe vast
stelt d marck
und sunst die
vō jr yglidē
lich jr haupt
heyden getzōf
geselschaft. so
yrlidē heilig
sabe seem
hübisch vñ
also dz sie
gezyrdes.
das die sett
schafft die
an schawē
sie für gan

fre tochter die jügfrawe maria getan hat. nach dem als
sant Joseph gestorben wz. Sicher eyn starck wider rede
hatt die betrogene metze by jr selbst erdacht. wie das es sy
gesyn eyn schantlich vnd nit zu ersuldigen laster. das
alsölig große matrone. nach dem hyen nemē des trostes
eynes mannes. wider vmb gesucht habe. nach eyn and
noch zweier mēner gesellschaft. Do nun diese jügfrawe.
freuelich in sölicher meynūge wz verharre. vñ dem böse
geist nit wider stude in söliche ingebē. do ist gescheen vff
eyn zyt das sy vs großer arbeit sölte jr rüge nemen. vnd
in d dieffen nacht vnd stille. do sahe sie eyn gesichte. die
do wol würdig ist. zu betrachte vnd vō yederman auch
zu verwūderē. ych sprich das sie sahe eyn groß rittersch
afft des hymnischen ryches. mit eynet wolgeschickter
processe vast erlich für jr hyngan. vñ die scharen d apo
stell d martler. bychtiger d jügfrawē vnd der witwen.
vnd sunst die anderē heiligen beider geslecht sahe sie das
vō jr ygliche sy ersameclich gegrüset wart. vnd zöchtic
lich jr haupter gegen jr waren neygē. do vō sie mit große
freyden getröstet wart. Aber nach dem für gancke disser
gesellschaft. sage sie inē nach folgē. eyn große schare der
zyrlische heilige beid geslecht. vñ in dem mittell d schare.
sah sie eyn matrone die do was wūderbarlich gezyret.
hübsch vnd schone. vnd eynes zöchtigē sytliche gancks.
also dz sie auch vō große verwūderē söliche süderliches
gezyrdes. sie in dē geist gezogen wart. vñ auch des halber
das die selbige schone persone. vnd auch jr ganze gesel
schaft die do alle warē volle grosser freyde. wolten sy nit
an schawē. wid auch jr genake. sund mit vnwürstikeit
sie fürgan. vñ sy warē mit keynē trost erfröiwē Vnd dar

umb so wart sie in jr selbst betrübet. vnd mit süßze vñ
klegeliche weynē sprach sie. O du aller schönst, aller frauē
ich bitt dich. höre mich vnd stane eyn kleyn wenige stille
D alle jr nach folgende. ich bitt dich hörent mich. wellēt
nich mit vnwürdigen für mir hyene zügan. als were ich
nich vnbeant. Ich bitt dich güment mir dz ich erfürwet
werde von iwer gegenwürtigkeit. als ich byn wurden
von der gloriē der fürgangender scharē Were synt doch
die selbigen. vnd wer synt jr. vnd were ist die erwürdigst
für vch allen. die do gatt in dem mittell vnder vch. Ich
bit dich o jr gottes fründe vñ jr gespōß cristi. dz jr wellen
vnderwisen mich. so ich in soliche große verwundernis
byn Darumb do sie alle umb soliche bitte vñ ermanüg
eyn kleyn wenige stille stunden. do antwort jr eyner vñ
inen. vnd sprach also. Die genen die dich zü dem ersten
geeret hant vnd synt fürgangē. Das synt die heiligen der
hymelschen ritterschafft. die du teglich bist erē mit dyenst
vnd gebetern. vnd des halber hant sie sich gegē dir mit
reuerēt danckbarlich erzeiget. aber wir alle die du schau
west hie nach volgen. synt in dem hymell seligen von
dem geslecht dauid Vnd vñ dem selbigen ist die gene die
du bist sehe in dem mittell. vñ alle iibertesse in gezyrde
vnd glorien. vnd ist vnser aller heiligste mütter Anna
mit alle irem geslecht Vnd die wyle du mit dyner freuel
heit die selbige versmehen bist zü eren. Darumb so ist sie
mit vñ dichfürgan vnd dyne mit achten Du wirst in
dyner meynüge verfert. vñnd wirst betrogen von dem
sygent dem lystigen anfechter Wiltu behalten werden
so müstu die aller heiligste mütter Annā eren. Vnd do
sie die dyngge hette gehört. do ersüffzet sie vnd sprach al

so. Wie
zyer
mere
ich
keit
mit
Zu
wärt
in
ge
geb
ver
jüng
von
Habe
fallen
Du
ich
ich
hym
vñ
o
so
vbel
nider
tuge
vñ
die
als
vber
allen

so. Wie sollte ich die für den anderen eren. die ich erkene
trier eemener hüßfrauwe gewesen. Alsölich rede. ist nye
mere gehöret wurden. yst söliche große würdigkeit als
ich sehe. in eyner witwen trier mēner. wie große würdig
keit würt dan erschynen in eyner jungfrauwen. die aller
mēner geselschafft ist versmehen. Do antworthe jr sant
Anna. o jügfrauwe / jügfrauwe die du bist von dynem
vnzürstertē fleysch glorierē. gut ist dyn glaub. aber klein
ist dyn andachte. ych habe keynen mann in dem fleysch
geheissen. ich habe auch versmehet. fleyschlich eynē mān
vermahelet zu werden. wann ich mir hatte fürgesetzt
jügfrauwe zu blyben. aber von zwancē des gesatzes. vn̄
von dem götliche fürsehen byn ich in die ee kōmen. vnd
habe erlanget frūchter des heiles. vnd one das wolgeu
fallen des allerōbersten. han ich nit gethan oder gelan
Du yrest mit eynem großem yrtūme. kere dich abe. kere
dich abe. von dynem bösen schadelichem gedancē. Hett
ich dem götlichen willen nit gehorchet. so were ich in dem
hymnell nit besitzē. disse heilige vnd selige geselschafft
vs̄ mir kōmen. die du hie bist schanwen. Du hast geyrret
o tochter do hast geyrret. du gast durch wille wege. Doch
so höre mich vnd vermercke myn worte. vnd vgyße das
vbel. dz dyn sele vō mir entpfangē hat Vn̄ vff stūt viel
nider die jügfrauwe für sant Annē. vn̄ als eyn andech
tige dienerin bekāt sie ire schulde. vn̄ v̄hiesse do beserung
vn̄ also erwarbe sie v̄gebüged sūnde. Vn̄ als balde wart
die gesicht hyn genōmē. vō dē augē d̄ jügfrawē Vn̄ do sie
als vō eynē sweren slaff erwachet. do fāne sie jr angesicht
vber güssen mit trehenen. vnd vffenbaret disse gesicht.
allen menschen den sie es möcht verkünden vnd die

würdikeiter sant Anne. was sie allenthalber vß breite.
vnd biß in das ende ires lebens. hat sie alle tage sant
Annā geeret Vnd das billich. so sie durch das verdiene
sant Annen. von der hellen ist ertete worden.

¶ Von eynem edelen vnd vast wol gelernten mann
procopius genāt. vñ darnach ein walt brüder. wart sant
Annē andechtiger diener. auch wie er prediget das sant
Anna vast zū erē were. vnd jr feste zū began do er bisch
off wart zū Prage.

Das. ix. Capittel.

Indem vngerlant. ist gewesen eynes richen ritu
ters. eyn eyniger sone procopius genant der was
in synem. xvij. jore. eyn wolgelerter meister der
.vij. kunster. in der hohen schule zū Prage. vnd eyn doc
tor der geseze. vnd do selbst stunde er. xvij. jore. vñ was
eyn hübscher schöner vnd parsonlicher mān. wyse vnd
fürsiechtige. vffrechtig vnd tapfer in ratgeben. hoch ge
halten vnd aller welte angeneme Vnd des halber so
was eyn vaugt vff eynem slosse. der do w3 rych vñ wole
gefrünzte. eyn vatter zweier manbarer vnd schöner töch
ter. dem procopio gūstige vnd geneiget. vnd mit senssten
worten vnd wercken. legt er im stricke. vñ mit zū tysche
laden. was er im vff setzige. wie das er würde syn tochter
mann Vnd als der dochter vatter mercket bequēmlich
heit der zyt. do hielt er im für. wie das er sölt erweken
eine vō den zweien töchtern. zū einer eeliche hufß frawen.
vnd die sölt im nit verseit werden Vnd als balde nach
gewonheit d̄ fleischlicher jüngelinc. so wart er vō liebe
gefangen. vnd erwelet eyn in syn fründin. vnd zū eynem

zukunftigen
Begabensich
viele so dur
ganz lan
erit hat die
se mit studen
vnder. vnd j
in lernhaft
durch fleisch
vnd die l
Der jünger
der wirt
vñ vber all
name vß d
für der best
vast swerlich
smertzen. syn
sache das sö
hepp vnd e
fomen do se
Dunn sone
von da ab
syn. yst es
als balde
was wurd
do wart er
vnhellbarli
durch die er
die sucht mit
m. vnd das